

Modellgeschichte Polo 2F

Zum Modelljahr 1991 wird der Polo im Herbst 1990 optisch umfassend überarbeitet. Doch auch in der Zeit bis zur endgültigen Ablösung des 86C im Jahre 1994 durch den Polo 6N wurden einige technische Veränderungen am Polo vorgenommen. Ä

Rechteckige Scheinwerfer mit einer besseren Ausleuchtung der Fahrbahn um fast 50 % (was unter anderem auch am Einsatz einer Leuchtweitenregulierung liegt) sind das Hauptmerkmal des gelifteten Polo. Die Stoßfänger sind auffallend größer und entsprechen den Anforderungen und dem Design der 90er Jahre. Durch den längeren Vorderwagen ist der Polo nun 3,76 m lang (vorher 3,66 m). Der cw-Wert verbessert sich um ganze 10%. Doch auch das Heck wurde gründlich überarbeitet. Größere Rückleuchten sowie eine komplett geänderte Heckklappe lassen auch hier den Polo moderner wirken und sorgen beim Steilheck für einen geräumigeren Kofferraum. Die Heckscheiben sind jetzt verklebt.

Die Motorenpalette ist leistungsmäßig unverändert, der 45 PS Motor verfügt nun über eine andere Einspritzanlage mit moderner Kennfeldänderung und kann jetzt mit einem 5-Ganggetriebe mit lang übersetzten 5. Gang geordert werden, bleibt aber von den technischen Daten identisch.

Der Innenraum entspricht optisch der aktuellen VW-Generation und erinnert an das Cockpit des Passat 35i und Corrado. Die Heizung wird über Drehregler betätigt, das Radio ist mittig darüber angeordnet und das Ablagefach unter dem Lenkrad entfernt (obwohl es nach wie vor keine Lenksäulenverstellung gibt). Vier Türen, wie bei der Konkurrenz von Opel, Fiat, Renault oder Ford üblich, sind nach wie vor nicht vorgesehen. Es sind jetzt zwei 87mm Lautsprecher im Cockpit vorgesehen, in den Türen nach wie vor nicht, ebenso keine Zentralverriegelung oder elektrische Fensterheber, so dass ein Türkabelbaum nicht nötig ist.

Der Polo Stufenheck wird für den Export ebenfalls in der überarbeiteten Variante ab Werk produziert.

Die Ausstattungsvarianten heißen weiterhin Fox, CL und GT.

Kurz nach der Einführung des neuen Polo, in Kennerkreisen Polo 2F (F=Facelift) und nicht Polo 3 genannt, wird der aus einer Kleinserie vom Zweier bekannte G40 nun serienmäßig angeboten.

Mit der auslaufenden Produktion des Golf 2 verschwindet der beliebte 1,3 Liter Motor mit 55 PS und Multi-Point-Einspritzung und wird durch einen 1,3 Liter Motor mit Zentraleinspritzung entsprechend der 45 PS Variante ersetzt. Dieser Übergang erfolgt fließend und ist nicht genau datierbar. Erkennbar ist der neue Motor (Motorkennbuchstabe AAV) am großen runden Luftfiltergehäuse. Außerdem wird das Wasserverteilerrohr am Motorblock von Metall auf Kunststoff geändert.

Zum Modelljahr 1992 werden die Türen durch einen Seitenaufprallschutz verstärkt. Beim Polo Fox wird das Spanntuch durch eine vollwertige Hutablage ersetzt. Fox und CL bekommen ein neu gestaltetes Dreispeichenlenkrad. Der G40 Modelljahr 1992 wird jetzt ab Werk mit Nebelscheinwerfern, weißen Blinkern, Colorverglasung, Lederlenkrad und Lederschaltknäuf sowie partiell abgedunkelten Rückleuchten ausgestattet. Alle Modelle bekommen an den Kotflügeln orange Seitenblinker. Interessant außerdem, dass die Spiegel bei Fox jetzt serienmäßig von innen verstellt werden - der Innentürgriff ohne Verstellung (begeht bei Tunern, die Spiegel im M3 ohne manuelle

Verstellung fahren) wird nicht mehr verbaut.

Zum Modelljahr 93 wird das Muster der Sitzbezüge des CL geändert.

Außerdem gibt es Änderungen am Achsantrieb bzw. dem Getriebeflansch. Die rechte Antriebswelle ist ab Modelljahr 93 kürzer. Die Getriebeübersetzungen an sich bleiben zwar identisch zu dem vorhergehenden Modelljahr, die Änderung am rechten Flansch führt aber zu neuen Getriebekennbuchstaben, die alle ausnahmslos mit einem grossen C beginnen (alle 3-stellig). Im Reparaturfall kann diese Getriebeversion verwendet oder auch gegen die vorher übliche ausgetauscht werden, solange man darauf achtet die entsprechende, zugehörige rechte Antriebswelle ebenfalls zu verwenden. Die Motoren ab Modelljahr 1994 verfügen über nur noch einen Temperaturschalter (vorher zwei) im Zylinderkopf. Entsprechend verändert sich der Kabelbaum zum Armatureninstrument. Im Herbst 1994 wird die Produktion des 86C eingestellt.

Ä

(C) Moritz (DerbyLS)